



Lisa Dücker  
(Philipps-Universität Marburg)

## Zum Zusammenspiel von Belebtheit, semantischer Rolle und syntaktischer Funktion bei der Entwicklung der satzinternen Großschreibung im Deutschen

Dienstag, 30.01.2024, 14:15-15:45 Uhr

Übungsraum des Deutschen Instituts (Philosophicum I, 01-471)

Majuskelsetzung ist bereits seit dem Beginn der althochdeutschen Schriftlichkeit belegt. Satzinterne Großschreibung mit Majuskelsetzung bei allen Appellativa ist hingegen sprachgeschichtlich gesehen ein eher rezentes Phänomen. Der Wechsel von der Majuskelsetzung zur Hervorhebung textlich relevanter Entitäten zur Markierung von Substantiven bzw. Kernen von erweiterbaren Nominalphrasen geschieht vor allem im Verlauf des 16. und 17. Jahrhunderts (vgl. Bergmann & Nerius 1998). In meiner Dissertation, deren Ergebnisse ich in Auswahl in meinem Vortrag vorstellen möchte, habe ich mich damit beschäftigt, wie die Faktoren Belebtheit, semantische Rolle und syntaktische Funktion die Ausbreitung der satzinternen Großschreibung beeinflussen. Dafür habe ich das SiGS-Korpus, das aus Protokollen von sog. Hexenverhören aus dem Zeitraum 1570–1665 besteht, als Untersuchungsmaterial verwendet. Dass die Ausbreitung der satzinternen Großschreibung bei den Appellativa bei den Personenbezeichnungen ansetzt und erst deutlich später unbelebte Konkreta und Abstrakta erfasst, wurde bereits zuvor mehrfach gezeigt (vgl. u.a. Risse 1980, Moulin 1990, Bergmann & Nerius 1998). Jedoch wurden diese Beobachtungen bislang nie auf den Einfluss des Faktors Belebtheit zurückgeführt. Da man aber auch innerhalb einzelner Belebtheitsstufen teils große Schwankungen im Großschreibungsverhalten feststellen kann (bspw. zwischen Bezeichnungen für Männer und Frauen), habe ich zusätzlich die kontextabhängigen Faktoren syntaktische Funktion und semantische Rolle in die Untersuchung miteinbezogen. Meine Analysen zeigen, dass die Belebtheit unter den untersuchten Faktoren den größten Einfluss hat und dass rein quantitative Analysen nicht ausreichen, um die Majuskelsetzungspraxis in dieser Textsorte zu erfassen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!